

Eheleute
XXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXX

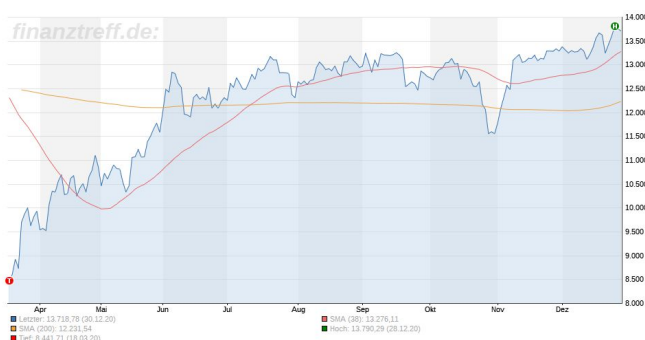
Stadtsteinach, Feb. 2021

PORTFOLIO-REPORTING

**2020: Corona !!! – Wann kommt unser gewohntes Leben zurück?
Null-Zins: Erste Pensionskassen senken den Zins sogar rückwirkend!
Rückblick 2020 – Ausblick 2021
Moventum-Ruhestands-Depot #XXXXXXXX**

XXXXXXXXXX,

nebenstehend ist die Entwicklung des DAX vom 01.01.2020 – 18.03.2020 dargestellt. Der deutsche Leitindex fiel um sage und schreibe 5.348 Punkte bzw. 39%! Von 13.789 Punkten im Hoch bis auf 8.441 Punkten am 18. März. Und das haben die Anleger ausgehalten! Eine reife Leistung.



Und hier sieht man die Entwicklung nach dem 18.3. Der DAX stieg wieder um 5.349 Punkte auf 13.790 Punkte zum Jahresende. Ein Plus vom Tief von 63%. Auf das Gesamtjahr hat ein **Anleger im DAX ca. 3% verdient**. Nicht viel für diese Schwankungen! Unsere Kunden haben, wie auf den folgenden Seiten zu lesen ist, deutlich bessere Ergebnisse erreicht.

FAZIT: Aussteigen wäre natürlich das völlig falsche gewesen. Nachkaufen bzw. auf höhere Aktienquoten setzen, wie von uns nachdrücklich empfohlen, hat sich ausgezahlt. Den Grund für diesen in Friedenszeiten größten Rückgang aller Zeiten kennt der Anleger genau: CORONA.

Und was lernen wir daraus? Das Wichtigste sollte sein, niemals verrückt machen lassen! Ruhe bewahren! So wie wir es schon immer empfehlen. Niemand kann die Zukunft vorhersagen, aber klar dürfte sein, dass die Welt nicht einfach untergeht.

Krise = Chance. Ausgerechnet aus China stammt diese Weisheit.

Renditen ausgewählter Vermögensverwaltungen 2020:

Movement Dachfonds - Offensives Portfolio 100 % Aktienfondsanteil	Movement Dachfonds - Dynamisches Portfolio 70 % Aktienfondsanteil	Movement Dachfonds - Ausgewogenes Portfolio 50 % Aktienfondsanteil	Movement Dachfonds - Ausgewogenes Portfolio Europa 50 % Aktienfondsanteil	Movement Dachfonds - Defensives Portfolio 30 % Aktienfondsanteil
8,75 %	8,22 %	7,29 %	2,65 %	6,53 %

2021: Superwahljahr:



14. März: Landtagswahlen Rheinland-Pfalz und Baden Württemberg

6. Juni: Landtagswahlen Sachsen-Anhalt

26. September: Bundestagswahlen / Landtagswahlen

Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen / Wahl zum Abgeordnetenhaus Berlin



**Bis 19. September:
Parlamentswahl
in Russland**

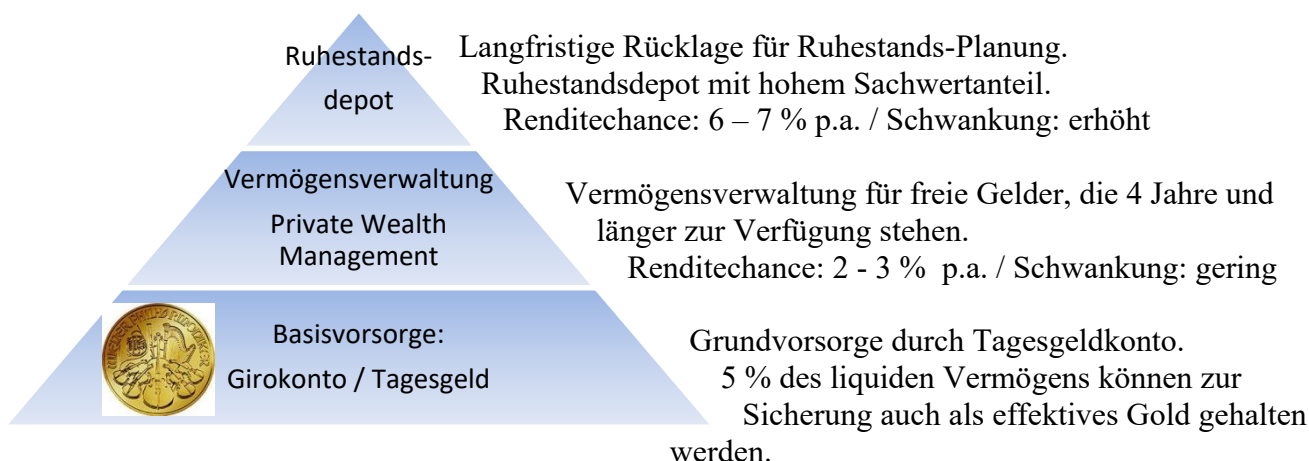


**Bis 22. Oktober:
Parlamentswahlen in Japan**

WICHTIG: Diese Wahlen werden die Börsen kurzfristig verunsichern und zu Ausschlägen in beide Richtungen führen. Hier gilt ebenfalls: Ruhe bewahren. Politische Börsen haben immer nur kurze Beine!

**An dieser Stelle ist bei Bestandskunden eine genaue Darstellung der Depot-Wertentwicklung dargestellt.
Wenn Sie auch von den Chancen der Kapitalmärkte profitieren möchten, sprechen Sie uns bitte an.**

**Niedrig-Zinsen sind nur ein Problem für Sparbuchanleger
So legen Sie richtig an:**



Aber wie geht es jetzt weiter?

Da wir die Glaskugel mit der absoluten Wahrheit leider immer noch nicht haben, stellen wir hier zwei mögliche Szenarien vor:

I) Worst-Case:

Die Impfungen zeigen nicht die erwünschte Wirkung. Im Gegenteil treten sogar schwere und nicht beherrschbare Nebenwirkungen auf. Gleichzeitig gibt es immer neue Mutationen, die sich wesentlich schneller verbreiten. Die Bevölkerung ist in Angst und Schrecken. Die Wirtschaft bricht weiter ein. Rezessionsangst! Börsen verlieren stark an Wert. Es gibt keine Perspektive, wie diese Entwicklung enden soll.

II) Realistic-Case:

Die Impfungen greifen nach und nach, auch wenn zu Beginn die Hersteller nicht mit der Produktion des Impfstoffes nachkommen. Durch Zusammenarbeit mehrerer großer Hersteller bekommt man dies in den Griff. Bereits bei einer Quote von 40 % der Bevölkerung, die geimpft ist, kann man erste Erfolge erkennen. Wir sind am Beginn einer vollständigen Immunisierung der Bevölkerung. Auch gegen die Mutationen wirken die Impfstoffe. Die Politik kann konkrete Pläne zum stückweisen Wiederhochfahren von Wirtschaft und sozialem Leben vorlegen. Die Wirtschaft beginnt sich zu erholen, da vor allem die Ausrüstungsindustrie stark aufholt. Auch die Privaten erhöhen massiv die Konsumausgaben.



Jeder sollte kurz überlegen, was wahrscheinlicher ist. Letztlich ist klar, dass derzeit alles vom Erfolg des Impfstoffes (der übrigens federführend in Deutschland entwickelt wurde – so schlecht scheint unser Gesundheitswesen und die Medizinforschung also gar nicht zu sein) abhängt. Auch ohne diesen hat sich die Welt z.B. von der Spanischen Grippe 1918-1919 wieder erholt.

Allerdings mit einem Blutzoll von 50 Millionen (!) Toten weltweit. In Folge der Corona-Pandemie sind aktuell weltweit ca. 2 Millionen Menschen gestorben. Natürlich muss alles getan werden, um Zustände wie damals zu verhindern. Unsere Medizin und unsere Staaten sind extrem leistungsfähiger als damals – früher war eben nicht alles besser!

Auf dem Bild das Hauptgebäude der 2008 gegründeten deutschen Firma Biontech.

Wir sehen das Szenario I mit einer Wahrscheinlichkeit von 20 %, aber das Szenario II deshalb mit einer Wahrscheinlichkeit von 80 %! Damit ist klar: nach einer noch vor uns stehenden Durststrecke kommt eine starke Erholung, bei der nur Depotinhaber profitieren werden.

+++Rückblick – Ausblick im Telegrammstil+++

Von den 112 nennenswerten weltweiten Länder-Indizes sind 65 gestiegen und 47 gefallen. Bemerkenswert sind die Namen der Länder, die ganz oben auf der Gewinner-Liste stehen: Simbabwe + 914 % *** Iran + 243 % *** Nepal + 72 % *** Nigeria + 45 % *** Aus Europa: Dänemark + 30 % *** Türkei + 26 % *** Island + 23 % ***

Zumindest bei den afrikanischen Ländern sollte man sich schon fragen, ob man da tatsächlich investiert sein möchte. So schnell wie nach oben, geht es dort halt auch wieder nach unten. Und die Märkte sind mit regulierten, europäischen Ländern natürlich nicht vergleichbar.

Wer nicht täglich seine Zeit ausschließlich mit Wirtschaft und den Märkten verbringt, sollte daher auf jeden Fall die von uns empfohlenen Vermögensverwaltungen und Fonds nutzen. Hier hat man eine weltweite Streuung und ist in allen relevanten Märkten vertreten. Und muss sich um nichts kümmern!



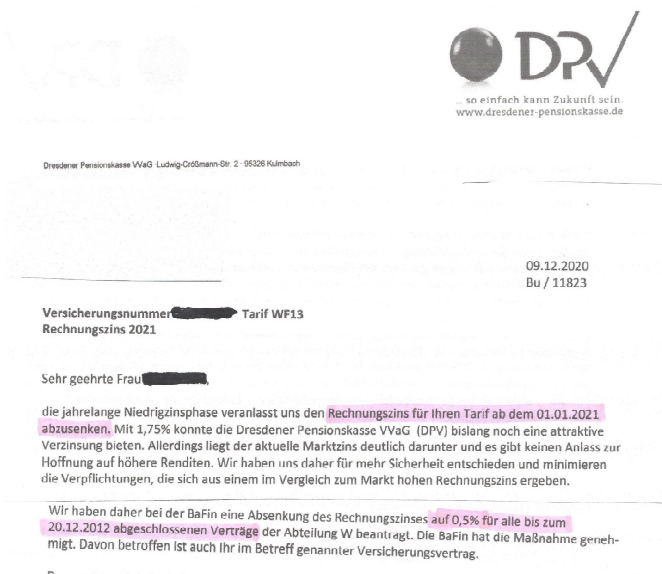
Weiterhin waren auch die Rohstoffmärkte sehr „interessant“:

Rohöl (Brent) – 31 % *** **Gold + 14 %** *** **Silber + 32 %** ***

Und die Kunst-„Währung“ **Bitcoin? + 246 % !**

Dennoch sollte man von solchen Spielchen die Finger lassen. Hinter dem Bitcoin steckt keinerlei Substanz. Der Handel und die „Produktion“ (=Berechnung am Computer) sind rein privat organisiert und nicht staatlich kontrolliert. Schon gar nicht überwacht oder geschützt. Wer es gerne etwas unterirdisch mag – bitte. Wir werden dies keinesfalls empfehlen.

Null-Zins: Erste Pensionskassen senken den Zins sogar rückwirkend!



Diese Nachricht der in Kulmbach ansässigen **Dresdner Pensionskasse**, die viele heimische Betriebe für die betriebliche Altersvorsorge nutzen, schreckte die Finanzwelt auf. Dass die Niedrig- und Nullzinsen für klassische Lebens- und Rentenversicherungen (die wir seit jeher nicht empfohlen haben!) zu immer weniger Ertrag und Reduzierung der Rentenansprüche führen, ist seit Jahren klar. Dass aber eine Pensionskasse auch **rückwirkend** für bereits abgeschlossene Verträge die Grundverzinsung (den sogenannten Rechnungszins) senken darf, war vielen nicht bekannt.

Letztlich betrifft dies alle, die über den Betrieb vorsorgen. Da man dort auf die Auszahlung als gesetzlich Krankenversicherter auch noch Beiträge zur Krankenkasse und Pflegeversicherung zahlen muss (was bei privaten Verträgen nicht der Fall ist), haben wir hier immer zur Vorsicht gemahnt. Umso mehr gilt dies nach den aktuellen Entwicklungen künftig.

Wer ein betriebliches Angebot für die Altersvorsorge erhält, sollte sich unbedingt neutral bei uns beraten lassen. Nur in wenigen Fällen, in denen die Firma hohe Summen zuzahlt, macht dies überhaupt noch Sinn!

Mit freundlichen Grüßen aus Stadtsteinach